



„Café Wohlzeit“ startet wieder

Angebot für Frauen in Erwerbslosigkeit / Erster Termin: 28. September

FULDA (kr/jo). Nach einer längeren Pause startet das „Café Wohlzeit“ in Fulda neu. Ab dem 28. September sind insbesondere Frauen in Erwerbslosigkeit eingeladen, sich in einer geschützten und wertschätzenden Atmosphäre zu begegnen, auszutauschen und etwas für die eigene Gesundheit zu tun. Das kostenfreie Angebot findet von 14.30 bis 16 Uhr im Frauenzentrum der Stadt Fulda, Schlossstraße 12 in Fulda, statt.

Erwerbslosigkeit kann sich auf die körperliche und psychische Gesundheit, das Selbstwertgefühl und die soziale Teilhabe auswirken. Das „Café Wohlzeit“ setzt hier an und versteht sich als „Safer Space“ für Frauen. In entspannter Atmosphäre geht es um Begegnung, gegenseitige Stärkung und Themen wie Selbstfürsorge, Bewegung, Ernährung und psychische Gesundheit. Die Interessen und Bedürfnisse der Teilnehmerinnen stehen dabei im Mittelpunkt.

Umgesetzt wird das Angebot im Rahmen des Programms „teamw()rk für Gesundheit und Arbeit“ von der Hessi-

schen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. (HAGE) in enger Kooperation mit dem Frauenbüro der Stadt Fulda und dem Kommunalen Kreisjobcenter Fulda.

Katharina Roßbach, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Fulda, freut sich über den Neustart und befürwortet das „Café Wohlzeit“ als geschützten Ort für Begegnung und Gesundheitsförderung. Das Kommunale Kreisjobcenter Fulda unterstützt das freiwillige Angebot und hilft dabei, Frauen in Erwerbslosigkeit zu erreichen und ihnen den Zugang zur Gesundheitsförderung zu erleichtern.

„Mir ist wichtig, dass Frauen in Erwerbslosigkeit einen Ort haben, an dem sie sich gesehen fühlen, durchatmen und neue Kraft schöpfen können. Genau dafür steht das Café Wohlzeit“, sagt Kristina Salzman, Programmkoordinatorin von „teamw()rk für Gesundheit und Arbeit“ für den Landkreis Fulda bei der HAGE.

Professionell begleitet wird das „Café Wohlzeit“ erneut von Coachin Sevda Rommel,



die das Angebot bereits seit seinen Anfängen in Fulda mitgestaltet. „Der Austausch untereinander ist so wertvoll“, sagt Rommel. Sie unterstützt die Frauen dabei, ihre eigenen Stärken wahrzunehmen und persönliche Themen in einem vertrauensvollen Rahmen einzubringen. Das „Café Wohlzeit“ startete im Jahr 2022 in Fulda

in Zusammenarbeit mit Sevda Rommel. Aus dem Fuldaer Angebot hat sich inzwischen ein erfolgreiches Format entwickelt, das an mehr als zehn Standorten in Hessen umgesetzt wird.

Geschützter Raum für den Austausch

TERMINE

„Café Wohlzeit“

Die Teilnahme am „Café Wohlzeit“ ist kostenfrei, ein Einstieg ist jederzeit möglich. Der erste Termin ist am **Montag, 28. September**. Weitere Termine sind am 12. Oktober, am 9. und 23. November sowie am 7. und 21. Dezember 2026, jeweils von 14.30 bis 16 Uhr.

„Gibt es eine digitale Heimat?“

5. Nacht der Philosophie

FULDA (jo). Gibt es eine Heimat im digitalen Raum? Dieser und ähnlichen Fragen will die 5. Nacht der Philosophie in Fulda am Freitag, 18. September, von 19 bis 21.15 Uhr im vhs-Forum Kanzlerpalais (Unterm Hl. Kreuz) auf den Grund gehen.

Knapp 20 Stunden pro Woche verbringt der Durchschnittsdeutsche mit Social Media oder Online-Videos. Tendenz leicht steigend, vor allem bei jungen Menschen. Für viele von ihnen ist die digitale Welt zu einer neuen Heimat geworden. Hier treffen sie Gleichgesinnte, schließen Freundschaften und fühlen sich von anderen verstanden – alles Charakteristika dessen, was man von jeher als Heimat bezeichnet.

Aber hält der digitale Raum, was er verspricht?

Lässt sich Heimat in die Virtual Reality verlegen, oder braucht es für unsere Beheimatung den physischen Raum auf Erden?

Bei der 5. Nacht der Philosophie in Fulda, die unter dem Leitgedanken „Völlig losgelöst von der Erde – gibt es eine digitale Heimat?“ steht, unterbreiten drei Denker ihre Antwortvorschläge:

Dr. Krisha Kops (München) befasst sich mit der Frage, inwiefern Heimat als kulturelles Konstrukt beschrieben wer-

den kann. Dr. Nikolas Dierks (Lüneburg) fragt nach der Bedeutung von Werten für die Herausbildung von Heimatkonzepten und deren Übertragbarkeit in den digitalen Raum. Und der Fuldaer Philosoph Dr. Christoph Quarch deutet den Begriff der Heimat vor dem Hintergrund eines ganzheitlichen Menschenbildes, das unterschiedliche Spielarten von Beheimatung nahelegt.

Nach den Vorträgen und einem Imbiss haben die Zuhörerinnen und Zuhörer die Möglichkeit, mit den Philosophen ins Gespräch zu kommen.

Die Teilnahmegebühr von 29 Euro ist inklusive Getränke und Essen. Zutritt ist auch über die Abendkasse möglich, ansonsten bitte Anmeldung über die vhs-Homepage:

www.vhsfulda.de



Er prägt die Fuldaer Nacht der Philosophie seit Beginn der Reihe: der Philosoph Dr. Christoph Quarch. Foto: privat



Empfang für Schulgruppe aus Namibia

Eine außergewöhnliche Partnerschaft besteht an der Fuldaer Rabanus-Maurus-Schule (Domgymnasium): Schon seit zehn Jahren existiert ein Austausch mit der Deutschen Höheren Privatschule in Windhoek/Namibia. Jetzt war es wieder so weit: Eine Gruppe aus Namibia war zu Gast in Fulda und wurde auch von Fuldas OB Dr. Heiko Wingenfeld im Stadtschloss empfangen. Der besondere Dank Wingenfelds galt den

Lehrkräften aus Windhoek, Monika Trossbach und Gerchia Louw, sowie aus Fulda, Patricia Noll und Jürgen Puta. Im September 2025 hatten diese auch den Besuch einer 15-köpfigen Gruppe aus Fulda in Windhoek begleitet. Die Auslandsaufenthalte werden vom Pädagogischen Austauschdienst in Bonn gefördert und dienen vor allem der Völkerverständigung und dem kulturellen Austausch. / Foto: Stadt Fulda



Petersilie im Blumenbeet? – Führung in der Stadtgärtnerei

Wollten Sie schon immer einmal wissen, woher die wunderschöne jahreszeitliche und auch originelle Bepflanzung von Kübeln und Beeten in der Stadt Fulda stammt? Dann sind Sie richtig bei der Führung des Seniorenbüros in Kooperation mit der Stadtgärtnerei am Mittwoch, 16. September, von 14 bis 15.30 Uhr. Infos zur historischen Entwicklung von der Hofgärtnerei bis heute, zu ökologischen und Klima-As-

pekten, beeindruckende Zahlen und vieles mehr erfahren Sie bei dem Rundgang – und das alles vor der Kulisse der nächsten Herbstbepflanzung. Treffpunkt ist die Stadtgärtnerei in der Ernst-Barlach-Straße 8 auf der Fulda-Galerie. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung beim Seniorenbüro bis Montag, 14. September, ist unter (0661) 102-1974 oder per Email an seniorenbuero@fulda.de erforderlich. / Foto: fd